
03. Januar 2018

Pressebericht Nr. 02 / 2018

Jahresrückblick 2017 der Gemeinde Saterland

Das Jahr 2017 ist vergangen, ein sehr ereignisreiches Jahr für die Gemeinde Saterland. Viele Veränderungen sind auf die Gemeinde zugekommen, sowohl positiv als auch negativ. Insgesamt war es aber ein gutes Jahr.

Einige Beispiele wichtiger Maßnahmen und Ereignisse werden im Folgenden kurz in Erinnerung gebracht.

Verabschiedung von Bürgermeister Hubert Frye in den Ruhestand

Am 29.09. wurde Bürgermeister Hubert Frye nach 18-jähriger Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet. Hubert Frye war insgesamt 42 Jahre für die Gemeinde Saterland tätig. Aus gesundheitlichen Gründen hatte er sich dazu entschlossen, das Amt des Bürgermeisters niederzulegen. Zu seiner Verabschiedung kamen rund 300 geladene Gäste in die Aula des Schulzentrum Saterland. Durch das bunte Rahmenprogramm führte der Ratsvorsitzende Dr. Heinrich Norrenbrock. Zum Abschluss wurde Hubert Frye mit dem Große Zapfenstreich geehrt, der durch die Musikvereine, den Spielmannszug und die Feuerwehren vollzogen wurde.

Saterfriesisches Wörterbuch und Beschilderung 23 öffentlicher Gebäude

Im Dezember 2017 hat die Gemeinde Saterland eine saterfriesische Wörterbuch-App- und Web-Anwendung herausgegeben. Die Anwendung richtet sich nach dem Wörterbuch von Marron C. Fort. Durch das Eingeben einzelner Wörter bekommt man hier nicht nur die direkte Übersetzung ausgegeben, sondern zusätzlich noch Beispielsätze. Die App steht den iOS- und Android-Nutzern zum kostenlosen Download in den App-Stores zur Verfügung. Die dazugehörige Internetseite findet man auf der Homepage der Gemeinde Saterland oder unter www.saterfriesisches-wörterbuch.de. Zudem wurden 23 öffentliche Gebäude mit Info-Tafeln versehen. Auf diesen werden allgemeine Informationen und Hinweise zu den Gebäuden gegeben, dabei sind die Texte sowohl auf Deutsch, als auch auf Saterfriesisch. Gefördert wurden beide Projekte durch Landesmittel des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur sowie Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Erste Stromtankstelle in Saterland

An der Marktstraße in Ramsloh wurde am 09.05.2017 die erste Stromtankstelle in der Gemeinde in Betrieb genommen. Eigentümer der Tankstelle, sowie Betreiber ist die EWE. Mithilfe dieses Projektes möchte die Gemeinde Saterland die Elektromobilität fördern und einen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten.

Einweihung des neuen Feuerwehrhauses der Ortswehr Scharrel

Nachdem ein Brand am 05.10.2013 fast das gesamte Feuerwehrhaus in Scharrel zerstört hatte, konnte am 01.04.2017 feierlich die Einweihung des neuen Gebäudes stattfinden. Zu der Feier kamen 180 Feuerwehrleute und Gäste.

Fertigstellung eines neuen Sanitärgebäudes mit DLRG-Wachstation am Hollener See

Das neue Sanitär- und Wachdienstgebäude am Hollener See wurde fertiggestellt und am 29. 08.2017 seiner Bestimmung übergeben. Begonnen wurde mit dem Bau im November 2016. Der Hollener See ist ein in den Sommermonaten vielbesuchter Platz der Gemeinde Saterland. Belebt wird der See vor allem durch Badegäste und durch Kinder- und Jugendgruppen aus der näheren und weiteren Umgebung, die dort ihre Zelte aufschlagen. Die Gemeinde Saterland ist Teil der LEADER-Region Soestniederung. Dadurch ist es gelungen, dass das Projekt aus dem „Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2014 bis 2010 (PFEIL, Fördermaßnahme LEADER)“ gefördert wird. An dem Förderprogramm mit Mitteln beteiligt ist der „Europäische Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)“. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf annähernd 266.000 €. Die Gemeinde Saterland erhält dafür den maximal möglichen Zuschuss über 100.000 €.

Einweihung des Radweges an der K 329, Sater Landstraße

Der neue Radweg an der Sater Landstraße, der Kreisstraße 329 von Strücklingen bis nach Elisabethfehn, wurde offiziell am 06.09.2017 eingeweiht. Das Gemeinschaftsprojekt der beiden Gemeinden Barßel und Saterland sowie des Landkreises Cloppenburg begann mit dem Spatenstich im Mai 2016. Nach erfolgreicher Umsetzung konnte endlich eine sichere Radwegverbindung zwischen den Orten Strücklingen und Elisabethfehn entstehen. Da der Abschnitt auch Teil der weit über die Region hinaus bekannten Deutschen Fehnroute ist, können jetzt nicht nur Anwohner, sondern auch Radwanderer und Radtouristen den neuen Radweg nutzen. Endlich wird so eine Lücke der beliebten Deutschen Fehnroute geschlossen. Das Gemeinschaftsprojekt hat jedoch nicht nur einen touristischen Vorteil, sondern trägt auch entschieden zur Verbesserung der Sicherheit von Radfahrern bei. Auf einer Gesamtstrecke von 4,30 km liegt der Großteil des Radweges in Saterland. Es sind in etwa 3,65 km, die sich auf dem Gebiet der Gemeinde Saterland befinden. Die übrigen 0,65 km liegen auf dem Gebiet der Gemeinde Barßel.

Erweiterung des Internetauftritts der Gemeinde Saterland auf Zweisprachigkeit

Anfang Oktober 2016 hat die Gemeinde Saterland ihren neuen Internetauftritt freigeschaltet. Seitdem wurde stetig an der Weiterentwicklung der Homepage gearbeitet. So wurde zum Beispiel das Content-Management-System (CMS) um ein Portal erweitert, so dass die Homepage nun sowohl auf Deutsch als auch auf Saterfriesisch abrufbar ist. Per Mausklick auf die saterfriesische Flagge oben am Bildrand oder direkt über www.saterfriesisch.saterland.de gelangt man zur saterfriesischen Version der Homepage. Bei der Umsetzung dieses Projektes wurde die Gemeinde vom Heimatverein Saterland "Seelter Buund" unterstützt, namentlich insbesondere von Heinz Amberger, der die Übersetzung vorgenommen hat.

Erste natur- und tiergestützte Kindergartengruppe im Saterland

Seit August betreibt Marcella Deeken auf dem Hof am Weidenweg in Wittensand eine natur- und tiergestützte Kindergartengruppe mit 21 Plätzen (Kindertagesstätte Wittensand gUG). Ab Sommer 2018 soll das Angebot um eine Waldkindergartengruppe mit 15 Plätzen erweitert werden. Die Gemeinde unterstützt ihre Einrichtung finanziell, weil sie den Fehlbedarf an Betreuungsplätzen im Saterland auffängt.

In Vertretung

Wilhelm Hellmann